

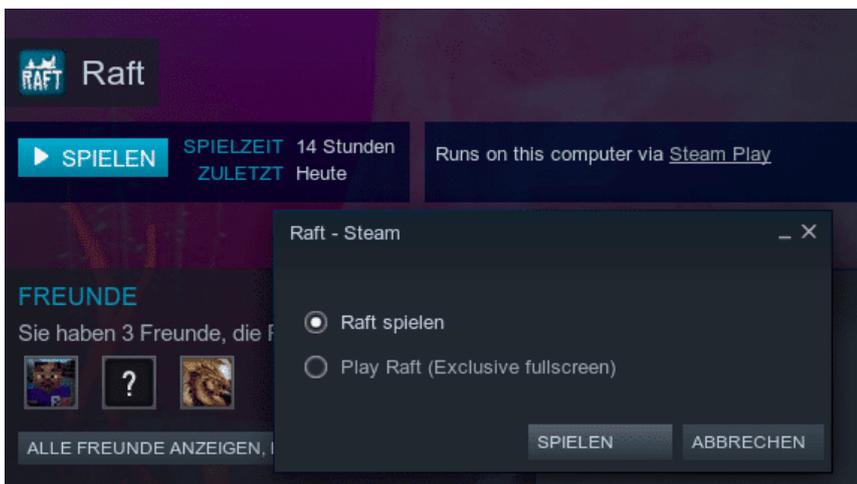
Windows-Spiele auch für Linux – dank Steam

Mit Valves Steam-Client lassen sich nun auch einige Windows-Spiele unter Linux ausführen. Möglich macht das Proton, eine auf Wine basierende Kompatibilitätsschicht. Wine ist eine Software-schicht, die Windows-API-Zugriffe auf das Linux-API übersetzt. Proton ist Open Source und wird auf GitHub gehostet. Es implementiert **Direct 3D 11 und 12** auf Basis der Grafikschnittstelle Vulkan, sodass man Grafiktreiber benötigt, die Vulkan anbieten.

Valve spricht von **27 offiziell unterstützten Titeln**, darunter Doom, Final Fantasy VI, NieR: Automata, Quake, Tropico 4

und Warhammer 40.000: Dawn of War – Dark Crusade. Valve will weitere Spiele testen und bei Erfolg der Liste hinzufügen. Wer mag, kann auch nicht offiziell unterstützte Titel ausprobieren. Erfolgreich getestet haben wir das beispielsweise mit dem Ocean-Survival-Spiel Raft.

Valve weist explizit darauf hin, dass Digital Rights Management (DRM) und Anti-Cheat-Systeme zu Problemen führen können, da diese die **simulierte Windows-Umgebung als Cheating** ansehen könnten oder einen Spielstart wegen der ungewöhnlichen Softwareumgebung verhindern. (lmd@ct.de)



Dank Valves Proton laufen nun auch reine Windows-Spiele unter Linux.

Kurz & knapp Linux

Das Projekt **Flatpak** hat Version 1.0 seiner Werkzeugensammlung freigegeben, die Linux-Anwendungen in Paketen verpackt, die das Framework unter nahezu allen modernen Linux-Distributionen ausführen kann. Mit Erreichen dieses Meilensteins ist auch die einem App-Store ähnliche Verteilplattform Flatpak.org alltagstauglich.

Die Emulations- und Virtualisierungssoftware **Qemu** ist zum 15. Jubiläum in Version 3.0.0 erschienen. Mit diesem Release hat ein verbesserter Schutz vor

den Spectre-Sicherheitslücken Einzug gehalten. Des Weiteren wurde die Unterstützung des ARM-Befehlssatz erweitert und die Liste der x86-CPU-Typen aufgeräumt.

Mit den **KDE Applications 18.08** haben die Entwickler des KDE-Projekts eine neue Fassung des Bildbetrachters Gwenview veröffentlicht. Der Dateimanager Dolphin soll sich nun stärker an den KDE-Designrichtlinien orientieren. KMail kann nun noch mehr Reisedaten automatisch erkennen und in den Kalender eintragen.